



## **Befragung von Expertinnen und Experten zur Aktualisierung des Raumkonzepts Schweiz**

---

### **Kontext und Zielsetzung**

Die Trägerschaft des Raumkonzepts Schweiz hat beschlossen, das gemeinsame Strategiedokument aus dem Jahr 2012 zu aktualisieren. Nach ersten Diskussionen der beteiligten Organisationen und gemäss heutigem Wissensstand könnte das Hauptziel eines aktualisierten Raumkonzepts Schweiz ungefähr so lauten:

«Transformation zu einer nachhaltigen Zukunft für Menschen und Regionen in der Schweiz: Die räumliche Entwicklung zukunftsfähig, klima- und sozialverträglich, ressourcenschonend, qualitativ, wettbewerbsfähig und solidarisch gestalten. »

Aus diesem Ziel aber auch aus übergeordneten Strategien und aktuellen Notwendigkeiten ergeben sich für ein aktualisiertes RKCH mehrere Schlüsselthemen:

Bisherige Strategien 1 bis 3 weiterverfolgen und auf aktuelle Herausforderungen auszurichten:

- Handlungsräume bilden und das polyzentrische Netz von Städten und Gemeinden stärken
- Siedlungen und Landschaften aufwerten
- Verkehr, Energie und Raumentwicklung aufeinander abstimmen

Neue Themen diskutieren und relevante Punkte ins RKCH integrieren:

- Die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft räumlich gestalten.
- Die Widerstandsfähigkeit von Gebieten stärken, die vom Klimawandel und von Naturgefahren besonders betroffen sind.
- Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien ermöglichen und in die Gestaltung von Siedlungen und Landschaften einbeziehen.
- Die Schweiz und die benachbarten Regionen Europas räumlich vernetzen.
- Die digitale Transformation für eine nachhaltige Raumentwicklung nutzen und effektive Dateninfrastrukturen gewährleisten, um langfristig eine leistungsfähige Konnektivität sicherzustellen.
- In der Raumentwicklung den demographischen Wandel und die Zuwanderung berücksichtigen.
- Den sozialen und den räumlichen Zusammenhalt stärken.
- Planungsprozesse zeitgemäss gestalten und Methoden entwickeln, um mit Widersprüchen umzugehen.

Die Trägerschaft des Raumkonzepts Schweiz möchte diese Liste im Vorfeld des Aktualisierungsprozesses anhand von Inputs aus unterschiedlichen Perspektiven und Einschätzungen anerkannter Sachverständiger überprüfen. Anschliessend konkretisiert sie auf der Grundlage der Befragungsergebnisse weitere Schritte wie Workshops und Veranstaltungen, die im Frühjahr und Sommer 2023 stattfinden werden.



## Ihr Beitrag zu einem künftigen Raumkonzept Schweiz

Sie gehören zu den namhaften Expertinnen und Experten der Raumentwicklung oder einer dafür besonders relevanten Disziplin. Sind Sie bereit, Ihre Einschätzung zu den oben erwähnten Schlüsselthemen und zur Stossrichtung eines künftigen Raumkonzepts Schweiz mit uns zu teilen?

Ihr Beitrag ist einer von zahlreichen Gesichtspunkten, die für uns wesentlich sind, um die Liste der Themen zu vervollständigen, die für ein zeitgemässes räumliches Leitbild relevant sind. Wir werden den Beitrag in die weiteren Arbeiten einfliessen lassen und ihn nach Möglichkeit nutzen, um die Inhalte des Raumkonzepts Schweiz zu präzisieren.

## Befragung in vier Teilen

Im **ersten Teil** der Befragung haben Sie die Möglichkeit, Ihre **Vorstellung vom Raum Schweiz im Jahr 2050** zu skizzieren: Was ist erstrebenswert, was macht die Schweiz lebenswert?

Der **zweite Teil** dreht sich um die Schlüsselthemen, die die Trägerschaft identifiziert hat: Mit welchen **Herausforderungen** ist die Schweiz 2050 konfrontiert; wo und wie prägen sie sich aus; welchen Bezug zur räumlichen Entwicklung haben sie; was braucht es, um diesen Herausforderungen zu begegnen? Liefern Sie uns Ihre Expertise und geben Sie uns Anhaltspunkte dazu, welche Personenkreise oder Raumtypen betroffen sind.

Der **dritte Teil** widmet sich dem Stellenwert und der Wirksamkeit des **Raumkonzepts Schweiz**. Die Fragen sind auf Ziele und Herangehensweisen gerichtet und darauf, was allenfalls fehlt.

Im **vierten und letzten Teil** bitten wir Sie, Themen und Anliegen einzubringen, die noch nicht erwähnt wurden, die für die Aktualisierung des Raumkonzepts Schweiz jedoch **wesentlich** sind **und dringend** zu berücksichtigen wären.

- ▶ Sie müssen **nicht zwingend alle Fragen beantworten**. Je nach Fachgebiet, Zugehörigkeit oder geografischer Verankerung dürfen Sie sich gerne auf bestimmte Themenbereiche fokussieren. Geben Sie grundsätzlich **kurze Rückmeldungen**, Sie haben aber in jedem Fall die Möglichkeit sich bei einer für Sie besonders wichtigen Frage **vertieft zu äussern**.
- ▶ Sie können ihre Antworten mithilfe dieses Formulars einreichen. Schriftliche Antworten in anderer Form (max. 8'500 Zeichen inkl. Leerzeichen), ergänzende Bilder, Skizzen, Diagramme oder Ähnliches sind ebenfalls willkommen.
- ▶ Wir werten die Beiträge anschliessend entlang der Fragestruktur aus. Die Antworten werden wir zusammengefasst ausweisen und interpretieren.

## Teil I

---

### Raum Schweiz im Jahr 2050

**Skizzieren Sie Ihre Version eines lebenswerten Raums Schweiz im Jahr 2050. Was ist dafür ausschlaggebend, was muss künftig anders sein?**

*Ihre Antwort, max. 1'000 Zeichen*

## Teil II

---

### Herausforderungen

#### Klimawandel

- Was ist zu tun, damit sich die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft im Raum Schweiz effektiv bewerkstelligen lässt?
- Was ist zu tun, um die Widerstandsfähigkeit derjenigen Gebiete zu stärken, die vom Klimawandel und von Naturgefahren besonders betroffen sind?

*Ihre Antwort, max. 750 Zeichen*

#### Erneuerbare Energien

- Wo ist anzusetzen, um die Energiewende zu ermöglichen und räumlich umzusetzen?
- Wie lässt sich die Produktion erneuerbarer Energien effektiv in die Gestaltung von Siedlungen und Landschaften einbeziehen? Was ist dabei wesentlich?

*Der heute bisweilen absolute Vorrang des lokalen Natur- und Landschaftsschutzes gegenüber der Energieproduktion ist zu hinterfragen, leisten doch CO2-arme Energien insgesamt einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz.*

*Es wird angeregt zu prüfen, ob in gewissen raumplanerisch speziell auszuscheidenden Gebieten (z.B. gewisse Bergregionen mit Eignung für Wasserkraft, Gross-Solar oder Windenergie) niedrigere Bewilligungsvoraussetzungen für Energieprojekte gelten sollen.*

*Innerhalb von Siedlungsgebieten sollen Solarpanels gezielt als Gestaltungselemente (bspw. Fassadenelemente, Dach etc.) eingesetzt werden können. Entgegenstehende Bestimmungen durch Gemeindebauordnungen sind abzubauen. Auch grossflächige Dach- und Fassaden-Solarpanels sollen bewilligungsfähig sein.*

#### Schweiz und Europa

- Welches sind die massgebenden Ansatzpunkte, um die Schweiz mit den benachbarten Regionen räumlich zu vernetzen?

*Ihre Antwort, max. 750 Zeichen*

#### Wirtschaftliche Entwicklung

- Welches sind die prioritären räumlichen Herausforderungen für Entwicklungen in Wirtschaft, Gewerbe und Industrie (Transition, Umnutzungen, Produktionsketten, Reshoring, Kreislaufwirtschaft etc.)?

*Die Bildung von lokalen Industrieclustern ist durch geeignete raumplanerische Massnahmen zu fördern. Dadurch resultieren kurze Wege, was sich nicht zuletzt auch in verkehrstechnischer Hinsicht positiv auswirken dürfte. Die Verkehrsinfrastruktur stellt bereits heute mit tendenziell steigenden Stautunden ein Nadelöhr dar. Die Verkehrsinfrastruktur ist deshalb auszubauen und Möglichkeiten zur Verlagerung des Güterverkehrs in den Untergrund (Stichwort: Cargo sous terrain) gilt es zu nutzen. Hierfür gilt es insbesondere auch die raumplanerische Erfassung und Planung des Untergrunds zu verbessern.*

### **Digitale Transformation**

- Inwiefern stellt die digitale Transformation für eine nachhaltige Raumentwicklung eine Chance dar?
- Was braucht es, damit die digitale Konnektivität zur Kohäsion des Landes beiträgt?

*Ihre Antwort, max. 750 Zeichen*

### **Demografische und soziale Entwicklungen**

- Wie kann die Raumentwicklung den gesellschaftlichen Wandel wie Alterung und Migration – aufnehmen?
- Welche Massnahmen der Raumplanung oder Raumentwicklung können den sozialen Zusammenhalt stärken und ein räumliches Gleichgewicht ermöglichen?

*Ihre Antwort, max. 750 Zeichen*

### **Planungsprozesse und Interessenabwägung**

- Wie sind Planungs- und Entscheidungsprozesse zu gestalten? Wo sehen Sie den grössten Handlungsbedarf?
- Welche Methoden sind hilfreich, um Widersprüche und gegenseitige Abhängigkeiten frühzeitig zu benennen und zu beheben?

*Die raumplanerischen Planungsinstrumente an sich erachten wir grundsätzlich als bewährt. Wie schon in der Antwort zur «wirtschaftlichen Entwicklung» erwähnt, wäre eine verstärkte raumplanerische Erfassung des Untergrunds begrüssenswert.*

*Vorrangig sollte aber insbesondere die Situation der Erteilung von Baubewilligung angegangen werden. Die heutige gesetzliche Regelung der Einsprachemöglichkeiten führt bei gewissen Projekten zu einer regelrechten Flut an (wohl politisch motivierten) Einsprachen, wobei das von gewissen Einsprechern verfolgte Ziel oft zweifelhafter Natur ist (vgl. z.B. Stadionprojekt Aarau).*

### Teil III

---

#### Aktualisierungsbedarf [Raumkonzept Schweiz](#)

##### Bestehende Zielsetzung

- Wie schätzen Sie das Ziel, den Stellenwert und die Wirksamkeit des bestehenden Raumkonzepts Schweiz ein?

##### Handlungsräume bilden und das polyzentrische Netz von Städten und Gemeinden stärken

- Sehen Sie bei [Strategie 1](#) Aktualisierungsbedarf?

##### Siedlungen und Landschaften aufwerten

- Sehen Sie bei [Strategie 2](#) Aktualisierungsbedarf?

##### Energie und Raumentwicklung aufeinander abstimmen

- Sehen Sie bei [Strategie 3](#) Aktualisierungsbedarf?

*Die präsentierten Strategien können durch die Aargauische Industrie- und Handelskammer nicht abschliessend beurteilt werden. Stattdessen verweisen wir auf die zu den vorangehenden gemachten Anmerkungen.*

### Teil IV

---

#### Weitere Überlegungen

##### Bisher nicht erwähnte aber wesentliche Aspekte und Themen

- Gibt es weitere Aspekte, die für das Raumkonzepts Schweiz zentral sind und bei der bei der Aktualisierung zu berücksichtigen wären?

*Ihre Antwort, max. 750 Zeichen*